



NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Sie müssen mit einem Leichtflugzeug nach einem Triebwerksausfall eine Notwasserung (Ditching) durchführen. Welche Konfiguration ist (sofern das Flughandbuch nichts anderes vorgibt) bei einem Einziehfahrwerk zu wählen?

- a) Fahrwerk ausfahren, um den Aufprall zu dämpfen.
- b) Fahrwerk ausfahren und Landeklappen auf Null.
- c) Fahrwerk unbedingt eingefahren lassen (um ein Überschlagen zu vermeiden) und Landeklappen nach Bedarf setzen, um die Aufsetzgeschwindigkeit zu minimieren.
- d) Das Flugzeug im steilen Sturzflug ins Wasser fliegen.

02. Was beschreibt die gefährliche Einstellung 'Invulnerability' am besten?

- a) Das systematische Einholen zusätzlicher Informationen.
- b) Die Bereitschaft, eine sichere Alternative früh zu wählen.
- c) Die Überzeugung, dass einem selbst Unfälle kaum passieren können.
- d) Die bewusste Einhaltung persönlicher Mindestbedingungen.

03. Welche Priorität gilt bei einer technischen Störung im Flug?

- a) Zuerst die genaue Ursache ermitteln.
- b) Flugweg und Fluglage sichern, danach Checkliste, Navigation und Kommunikation abarbeiten.
- c) Zuerst die Passagiere ausführlich informieren.
- d) Den Flugplan unverändert fortsetzen.

04. Was bedeutet die Redewendung 'RUNWAY VACATED' (Piste verlassen)?

- a) Das Luftfahrzeug hat die Landebahn vollständig verlassen und befindet sich hinter der Rollhaltelinie.
- b) Die Piste ist für die Landung gesperrt.
- c) Der Start wurde abgebrochen und das Flugzeug steht auf der Piste.
- d) Die Startbahn ist frei von Hindernissen.



05. Wo kann während des Fluges per Funk ein Flugplan aufgegeben werden?

- a) Beim Such- und Rettungsdienst (SAR)
- b) Beim Fluginformationsdienst (FIS)
- c) Bei einem Flugplatzbetreiber
- d) Beim Flugberatungsdienst (AIS)

06. Wie wird das System bezeichnet, das u.a. die Atmung, die Verdauung und die Herzfrequenz kontrolliert?

- a) Konformes Nervensystem
- b) Autonomes Nervensystem
- c) Kritisches Nervensystem
- d) Automatisches Nervensystem

07. Nach dem Abheben von einem Flugplatz steigt die Geschwindigkeit im Anfangssteigflug wesentlich stärker an als erwartet. Welche Entwicklung ist zu erwarten, falls in eine Fallböe (microburst) eingeflogen wurde?

- a) Abnahme der Steigrate und Zunahme der Fluggeschwindigkeit
- b) Zunahme der Steigrate und Zunahme der Fluggeschwindigkeit
- c) Abnahme der Steigrate und Abnahme der Fluggeschwindigkeit
- d) Zunahme der Steigrate und Abnahme der Fluggeschwindigkeit

08. Nach der '1 in 60 Regel': Sie sind 60 NM vom Startpunkt entfernt und stellen fest, dass Sie sich 2 NM rechts von der geplanten Kurslinie befinden. Wie groß ist Ihr bisheriger Fehlwinkel (Track Error)?

- a) 1 Grad.
- b) 4 Grad.
- c) 2 Grad.
- d) 6 Grad.

09. Was bedeutet das Kürzel 'WS' in einer METAR- oder TAF-Meldung (z.B. WS RWY 22)?

- a) Weather Sunny (Sonniges Wetter).
- b) Windshear (Windscherung) zu erwarten im Anflug oder Abflug der betreffenden Piste.
- c) Winter Storm (Wintersturm).
- d) Wet Snow (Nasser Schnee).



10. Ein Einwinker (Marshaller) bewegt die nach unten gehaltenen, vor dem Körper gekreuzten Arme mit den Leuchtstäben schwungvoll nach außen. Was bedeutet dieses Signal?

- a) Bremsklötze vorlegen.
- b) Verlassen Sie die Parkposition.
- c) Bremsklötze entfernen (Remove chocks).
- d) Zurückschieben (Pushback).

11. Wie wirkt sich eine Vergrößerung des Anstellwinkels (unterhalb des kritischen Anstellwinkels) auf die Lage des Druckpunktes (Center of Pressure) bei einem asymmetrisch gewölbten Profil aus?

- a) Der Druckpunkt wandert nach hinten.
- b) Der Druckpunkt bleibt exakt an der gleichen Stelle.
- c) Der Druckpunkt wandert nach außen in Richtung Flügelspitze.
- d) Der Druckpunkt wandert nach vorne in Richtung der Nasenleiste.

12. Wann sind Sichtwerte in Kilometern zu übermitteln?

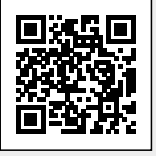
- a) Ab 10 Kilometer
- b) Bis 10 Kilometer
- c) Bis 5 Kilometer
- d) Ab 5 Kilometer

13. Wie wird ein Einleitungsanruf im Sprechfunkverkehr zwischen D-EAZF und Düsseldorf Turm korrekt abgesetzt?

- a) Düsseldorf Turm DEAZF
- b) Turm von DEAZF
- c) Düsseldorf Turm kommen
- d) DEAZF ruft Düsseldorf Turm

14. Welches ist die Distanz zwischen zwei Punkten auf dem Äquator, wenn die Längendifferenz dieser Punkte ein Grad beträgt?

- a) 216 NM
- b) 60 NM
- c) 120 NM
- d) 400 NM



15. Wozu dienen Winglets?

- a) Sie erhöhen den Auftrieb und verbessern somit das Kreisflugverhalten.
- b) Zur Reduktion des induzierten Widerstands.
- c) Um bessere Gleiteigenschaften beim Schnellflug zu ermöglichen.
- d) Zur besseren Effizienz der Flügelstreckung.

16. Während eines VFR Überlandfluges wird eine noch verfügbare Kraftstoffmenge von 80 USG festgestellt. Reserve-Kraftstoff sind 20 USG, verbleibende Flugzeit nach Flugplan ist 2h 20min. Wie hoch darf der Kraftstoff-Fluss (Fuel Flow, FF) auf der verbleibenden Strecke maximal sein?

- a) $FF = 34.3 \text{ USG/h}$
- b) $FF = 42.9 \text{ USG/h}$
- c) $FF = 25.7 \text{ USG/h}$
- d) $FF = 8.6 \text{ USG/h}$

17. Wie viele Satelliten muss ein GPS-Empfänger mindestens empfangen, um die RAIM-Funktion (Receiver Autonomous Integrity Monitoring - Erkennung von fehlerhaften Signalen) sicherzustellen?

- a) 3 Satelliten.
- b) 4 Satelliten.
- c) 24 Satelliten.
- d) 5 Satelliten.

18. Mit steigender Höhe wird das Kraftstoff-Luftgemisch bei unveränderter Gemischhebel-Stellung...

- a) Reicher.
- b) Nicht verändert.
- c) Flüssiger.
- d) ärmer.

19. Die Geschwindigkeit V_y (Best Rate of Climb Speed) liefert...

- a) Die minimale Lärmentwicklung.
- b) Den größten Höhengewinn auf der kürzesten horizontalen Strecke über Grund.
- c) Die beste Reisegeschwindigkeit.
- d) Den größten Höhengewinn in der kürzesten Zeit (meiste Höhenmeter pro Minute).



20. Wie wird der Steuerkurs 285 im Sprechfunkverkehr korrekt übermittelt?

- a) Zwo Acht Fünf Hundert
- b) Zwo Hundert Fünfundachzig
- c) Zwo Acht Fünf
- d) Zwo Hundert Acht Fünf

21. Am frühen Morgen ist das Flugzeug mit einer dünnen Schicht Raureif (Hoar frost) bedeckt. Wie ist vor dem Flug zu verfahren?

- a) Der Reif bläst sich beim Startlauf durch den Fahrtwind von selbst ab, ein Start ist zulässig.
- b) Solange die Sicht durch die Frontscheibe klar ist, kann gestartet werden.
- c) Alle aerodynamisch relevanten Flächen müssen vor dem Start vollständig von Reif, Eis und Schnee befreit werden (Clean Aircraft Concept).
- d) Ein Start ist nur erlaubt, wenn die Landeklappen eine Stufe weiter ausgefahren werden.

22. Sie fliegen von einem Hochdruckgebiet in ein Tiefdruckgebiet, ohne die Höhenmessereinstellung (QNH) anzupassen. Welche Aussage bezüglich Ihrer wahren Flughöhe (True Altitude) ist korrekt?

- a) Die wahre Flughöhe ist höher als die angezeigte Höhe.
- b) Die wahre Flughöhe entspricht genau der angezeigten Höhe.
- c) Die wahre Flughöhe ist niedriger als die angezeigte Höhe (Gefahr des Bodenkontakts).
- d) Der Höhenmesser friert auf der letzten Einstellung ein.

23. Wie lautet die meteorologische und flugtechnische Definition von 'Windscherung' (Windshear)?

- a) Eine plötzliche und deutliche Änderung der Windrichtung und/oder Windgeschwindigkeit über eine relativ kurze räumliche Distanz.
- b) Das konstante Ansteigen der Windgeschwindigkeit mit zunehmender Höhe.
- c) Ein reines Aufwind-Phänomen im Zentrum eines CBs.
- d) Die Ablenkung des Windes durch die Corioliskraft.



24. Ein Abfangjäger wackelt am Tag mit den Tragflächen und fliegt dann eine flache Kurve. Was bedeutet dieses Signal für das abgefangene zivile Luftfahrzeug?

- a) Sie sind abgefangen worden. Folgen Sie mir.
- b) Sie können Ihren Flug planmäßig fortsetzen.
- c) Warnung: Sie befinden sich in einem Sperrgebiet.
- d) Landen Sie sofort auf dem Gebiet direkt unter Ihnen.

25. In welcher Situation sollte der Pilot eine "Blindsendung" übermitteln?

- a) Wenn die Verkehrssituation an einem Flughafen es zulässt, dass Funksendungen abgesetzt werden, die von der Bodenstation nicht bestätigt werden müssen
- b) Wenn der Pilot versehentlich in eine Wolke oder Nebel eingeflogen ist und von der Bodenstation navigatorische Hilfe anfordern möchte
- c) Wenn eine Funksendung mit wichtigen navigatorischen oder technischen Informationen an mehrere Stationen gleichzeitig gesendet werden soll
- d) Wenn keine Funkverbindung mit der zuständigen Bodenstation aufgebaut werden kann, es aber Anzeichen dafür gibt, dass die Funksendung empfangen wird

26. Ein Flug im kontrollierten Luftraum C in einer Flughöhe oberhalb von FL 195 (bzw. FL 100 in manchen Zonen) unter VFR...

- a) Ist ohne weitere Einschränkungen jederzeit möglich.
- b) Ist generell und ausnahmslos verboten.
- c) Ist nur für zweimotorige Flugzeuge gestattet.
- d) Ist in Europa oberhalb FL 195 grundsätzlich nicht als VFR-Flug zulässig, es sei denn in bestimmten reservierten Gebieten.

27. Welche Distanz müssen Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Lufträumen der Klassen C, D oder E zu Wolken einhalten?

- a) 1.500 m horizontal, 1.000 ft vertikal
- b) 1.000 m horizontal, 1.500 ft vertikal
- c) 1.500 m horizontal, 1.000 m vertikal
- d) 1.000 m horizontal, 300 m vertikal



28. Der feuchtadiabatische Temperaturgradient ist im Mittel anzunehmen mit...

- a) 1,0 °C / 100 m.
- b) 0 °C / 100 m.
- c) 2 °C / 1.000 ft.
- d) 0,6 °C / 100 m.

29. Welche Farbe hat die Pistenendbefeuering?

- a) Blau
- b) Weiß
- c) Rot
- d) Grün

30. Was beschreibt das Prinzip von Bernoulli in Bezug auf die Entstehung von dynamischem Auftrieb an einer Tragfläche?

- a) Wenn die Geschwindigkeit der Luftströmung sinkt, nimmt der statische Druck ab.
- b) Wenn die Geschwindigkeit der Luftströmung auf der Profiloberseite zunimmt, sinkt dort der statische Druck (Unterdruck).
- c) Die Luft wird unter der Tragfläche gestaucht, wodurch ein enormer statischer Unterdruck entsteht.
- d) Die Erwärmung der Luft durch Reibung sorgt für den Auftrieb.

31. Welches Einwinkzeichen (Marshalling Signal) gibt der Einwinker, wenn er beide Arme über dem Kopf kreuzt?

- a) Triebwerk anlassen.
- b) Parkbremse setzen.
- c) Geradeaus vorwärts rollen.
- d) Halt (Stopp).

32. Wie wird ein Großkreis (Orthodrome) auf einer Mercator-Karte dargestellt?

- a) Als exakte, gerade Linie.
- b) Als ein Punkt.
- c) Als eine Spirale.
- d) Als eine gekrümmte Linie, deren Wölbung zum nächstgelegenen Pol zeigt (konvex zum Pol).



33. Der Begriff 'Flugplatzplatzrunde' (Aerodrome Traffic Circuit) ist definiert als:

- a) Der festgelegte Flugweg, der von Luftfahrzeugen beim Verkehr in der Umgebung eines Flugplatzes einzuhalten ist.
- b) Der Rollweg vom Vorfeld bis zur Haltebucht (Holding Point).
- c) Der Bereich innerhalb der Kontrollzone (CTR), in dem IFR-Verkehr abgewickelt wird.
- d) Ein Verfahren zum Warten (Holding) an Funkfeuern.

34. Sie wiegen das Flugzeug. Welche Definition passt zur 'Basic Empty Mass' (BEM)?

- a) Gewicht des leeren Flugzeugs ohne jegliche Flüssigkeiten.
- b) Leergewicht plus Passagiere.
- c) Maximal zulässiges Startgewicht abzüglich Payload.
- d) Standardleermasse des Flugzeugs (inkl. Standardausrüstung und unnutzbarem Kraftstoff) plus Zusatzausrüstung, voller Motorölstand und alle Betriebsmittel.

35. Warum sollte bei einer bevorstehenden Außen- oder Notlandung kurz vor dem Aufsetzen der Hauptschalter (Master Switch) und die Zündung ausgeschaltet sowie der Brandhahn geschlossen werden?

- a) Um die Brand- und Explosionsgefahr beim Aufprall durch elektrische Funken oder auslaufenden Kraftstoff zu minimieren.
- b) Um die Batterie für einen späteren Neustart zu schonen.
- c) Um zu verhindern, dass die ELT-Antenne durchbrennt.
- d) Um den Luftwiderstand des Propellers im Endanflug zu verringern.

36. Darf eine Notmeldung (MAYDAY) von einem Flugzeug für ein anderes Luftfahrzeug abgesetzt werden (Mayday Relay)?

- a) Nein, Notrufe dürfen nur vom betroffenen Luftfahrzeug gesendet werden.
- b) Ja, wenn die Station weiß, dass ein anderes Luftfahrzeug in Not ist und selbst nicht senden kann.
- c) Nur militärische Flugzeuge dürfen ein Mayday Relay senden.
- d) Ja, aber nur auf ausdrückliche Anweisung der Flugsicherung.

37. Wie errechnet sich der 'Trip Fuel' (Streckenkraftstoff) für die Planung eines VFR-Fluges?

- a) Kraftstoffbedarf für den Start und den Reiseflug.
- b) Nur der Kraftstoff, der im horizontalen Reiseflug verbrannt wird.
- c) Kraftstoffbedarf für Steigflug, Reiseflug, Sinkflug und Anflug bis zum Erreichen des Zielflugplatzes.
- d) Trip Fuel ist gleich der Contingency Reserve.



38. Was geschieht mit der Ansaugluft, wenn die Vergaservorwärmung (Carburetor Heat) eingeschaltet wird?

- a) Die Luft wird über den Luftfilter doppelt gereinigt.
- b) Die Luft wird elektrisch erhitzt.
- c) Die Außenluft wird am Luftfilter vorbei über einen Wärmetauscher am heißen Auspuffkrümmer geleitet und strömt ungefiltert und erwärmt in den Vergaser.
- d) Die Luftzufuhr wird komplett blockiert.

39. Welche Aussage zur Hypoxie ist für PPL-Piloten richtig?

- a) Die ersten Anzeichen können unauffällig sein und die Selbsteinschätzung verschlechtern.
- b) Hypoxie tritt nur bei Druckkabinenflugzeugen auf.
- c) Kaffee verhindert die Leistungsabnahme durch Sauerstoffmangel zuverlässig.
- d) Hypoxie ist immer sofort an starken Schmerzen erkennbar.

40. Welche Reiseflughöhe auf VFR-Überlandflügen reduziert das Risiko eines Vogelschlags (Bird Strike) statistisch gesehen am effektivsten?

- a) Unter 1.000 ft AGL.
- b) Oberhalb von 3.000 ft AGL, da die überwiegende Mehrheit der Vögel in tieferen Luftschichten fliegt.
- c) Genau auf Platzrundenhöhe (ca. 1.000 ft AGL).
- d) Die Flughöhe hat keinen Einfluss auf das Vogelschlagrisiko.

41. Was ist die Hauptaufgabe eines Ölkühlers (Oil Cooler) im Motor?

- a) Er kühlt das Schmieröl, das die Wärme von den inneren Motorteilen aufgenommen hat, bevor es zurück in den Motor gepumpt wird.
- b) Er wärmt das Öl im Winter vor.
- c) Er trennt das Wasser vom Öl.
- d) Er kühlt die Zylinderköpfe direkt mit Flüssigkeit.

42. Eine Landebahn, die in Anflugrichtung abfällt (downslope), erzeugt beim Piloten häufig welche Illusion?

- a) Er hat das Gefühl, zu hoch zu sein, und sinkt gefährlich weit unter den Gleitpfad.
- b) Er hat das Gefühl, zu tief zu sein, und fliegt den Endanflug tendenziell zu hoch an.
- c) Er hat das Gefühl, eine starke Seitenwindkomponente zu haben.
- d) Es entsteht keine Illusion, da der Horizont die Steigung kompensiert.



43. Was bedeutet die Anweisung 'Squawk Charlie'?

- a) Schalten Sie den Transponder auf Modus A.
- b) Schalten Sie den Transponder aus.
- c) Schalten Sie die Höhenübermittlung am Transponder ein (Modus C).
- d) Betätigen Sie die IDENT-Taste.

44. Eine starke Verzögerung (Abbremsen) im Horizontalflug erzeugt in den Otolithenorganen eine ähnliche Reizung wie...

- a) Eine Kurve nach links.
- b) Ein Steigflug (Nase hoch).
- c) Ein Sinkflug (Nase runter).
- d) Eine Beschleunigung im Geradeausflug.

45. Was wird durch den Druckausgleich zwischen Tragflächenober- und unterseite verursacht?

- a) Auftrieb durch Randwirbel
- b) Profilwiderstand durch Randwirbel
- c) Laminare Strömung durch Randwirbel
- d) Induzierter Widerstand durch Randwirbel

46. Ab welchem dauerhaften Lärmpegel wird in der Luftfahrt das Tragen von Gehörschutz dringend empfohlen, um bleibenden Hörschäden vorzubeugen?

- a) Ab 110 dB.
- b) Ab etwa 85 dB.
- c) Ab 50 dB.
- d) Lärm unter 130 dB ist absolut unbedenklich.

47. Was bedeutet das von Überlebenden am Boden ausgelegte visuelle Signal "V" für den Such- und Rettungsdienst?

- a) Alles in Ordnung.
- b) Wir benötigen Hilfe.
- c) Wir benötigen medizinische Hilfe.
- d) Wir bewegen uns in diese Richtung.



48. Was bedeutet die Redewendung 'ACKNOWLEDGE' (Bestätigen Sie)?

- a) Wiederholen Sie meine Freigabe.
- b) Geben Sie Ihren Transpondercode durch.
- c) Drücken Sie die Ident-Taste am Transponder.
- d) Lassen Sie mich wissen, dass Sie diese Meldung erhalten und verstanden haben.

49. Gegeben sind: WCA: -012°; TH: 125°; MC: 139°; DEV: 002°E. Welche Werte haben: TC, MH und CH?

- a) TC: 113°. MH: 139°. CH: 129°.
- b) TC: 137°. MH: 127°. CH: 125°.
- c) TC: 137°. MH: 139°. CH: 125°.
- d) TC: 113°. MH: 127°. CH: 129°.

50. Als "Längsstabilität" wird die Stabilität um welche Achse bezeichnet?

- a) Querachse
- b) Hochachse
- c) Propellerachse
- d) Längsachse

51. Welcher Wert muss eingestellt werden, wenn der Höhenmesser am Boden "Null" anzeigen soll?

- a) QFE
- b) QNH
- c) QTE
- d) QNE

52. Welches Organ im Innenohr ist für die Wahrnehmung von Drehbeschleunigungen (Winkelbeschleunigungen) zuständig?

- a) Die Cochlea.
- b) Die Otolithenorgane (Sacculus und Utriculus).
- c) Das Trommelfell.
- d) Die drei Bogengänge (Semicircular canals).



53. Wie sollte man die Querruder beim Rollen mit einem Dreibeinfahrwerk (Tricycle Gear) bei starkem schrägem Gegenwind von links vorne halten?

- a) Querruder voll nach rechts (Steuerhorn nach rechts).
- b) Querruder neutral halten.
- c) Querruder voll nach links (Steuerhorn nach links in den Wind) und Höhenruder neutral.
- d) Höhenruder voll gedrückt, Querruder nach rechts.

54. Was besagt ein rotierendes Flugplatzleuchtfeuer (Aerodrome Beacon), das abwechselnd weiße und grüne Blitze aussendet?

- a) Es kennzeichnet einen Wasserflugplatz.
- b) Es kennzeichnet einen militärischen Flugplatz.
- c) Es bedeutet, dass der Flugplatz für VFR-Flüge unter Minimumbedingungen (SVFR) geöffnet ist.
- d) Es kennzeichnet einen zivilen Landflugplatz bei Nacht oder schlechter Sicht.

55. Welche Aussage zur Verwendung von Checklisten ist richtig?

- a) Checklisten sind nur für Flugschüler erforderlich.
- b) Checklisten sollen im Notfall grundsätzlich nicht genutzt werden.
- c) Eine auswendig gelernte Reihenfolge ersetzt jede schriftliche Checkliste.
- d) Checklisten unterstützen standardisierte Abläufe und verringern die Gefahr von Auslassungen.

56. In welcher Situation ist stets mit leichter Turbulenz zu rechnen?

- a) Bei Thermik oberhalb von Quellwolken
- b) Bei Einflug in eine Inversion
- c) Unterhalb von mittelhoher Schichtbewölkung
- d) Bei Thermik unterhalb von Quellwolken

57. Welche Maßnahme ist bei einem unbeabsichtigten Einflug in ein schweres Gewitter (bzw. starke Turbulenz) oberste Priorität?

- a) Die Flughöhe unter allen Umständen exakt halten (Autopilot auf ALT-Hold).
- b) Mit maximaler Fahrt (Vne) schnellstmöglich durch die Wolke fliegen.
- c) Die Fluggeschwindigkeit auf Manövergeschwindigkeit (Va) oder Turbulenzgeschwindigkeit reduzieren und primär die Fluglage (Attitude) halten, Höhenausschläge akzeptieren.
- d) Sofort eine 180-Grad-Kehre mit maximaler Querneigung fliegen.



58. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Lufträumen der Klasse D in FL110 beträgt...

- a) 1.500 m.
- b) 5.000 m.
- c) 8.000 m.
- d) 3.000 m.

59. Welches kann ein Grund für die Änderung der Pisten-Kennziffern an Flugplätzen sein? (z.B. von Piste 06 auf Piste 07)

- a) Die rechtweisende Richtung der Piste hat sich geändert.
- b) Die magnetische Variation am Ort der Piste hat sich geändert.
- c) Der Anflugwinkel auf die Piste hat sich geändert.
- d) Die magnetische Deviation am Ort der Piste hat sich geändert.

60. Was ist eine "Isothermie"?

- a) Eine Grenzfläche zwischen zwei unterschiedlichen Schichten
- b) Eine Atmosphärenschicht, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe steigt
- c) Eine Atmosphärenschicht, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe sinkt
- d) Eine Atmosphärenschicht, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe konstant bleibt

61. Welcher SSR-Transpondercode wird im Falle einer Flugzeugentführung (Hijacking) eingestellt?

- a) 7700
- b) 7600
- c) 2000
- d) 7500

62. Welche Druckänderung pro Höhe entspricht grob dem Standard-Lapse-Rate in den unteren Schichten der Troposphäre?

- a) 1 hPa pro 27 - 30 ft (bzw. ca. 1 Inch Hg pro 1000 ft).
- b) 1 hPa pro 100 ft.
- c) 10 hPa pro 100 ft.
- d) 1 hPa pro 10 ft.



63. Ein Pilot möchte mit einem QDM von 090° auf ein NDB zufliegen. Das Luftfahrzeug fliegt für 5 Minuten mit einem magnetischen Steuerkurs (MH) von 095° und einer Funkkompass-Anzeige (RBI) von 355° stabil auf ein NDB zu. Nach 6 Minuten zeigt der Funkkompass den Wert 358° an. Welche Aussage ist korrekt?

- a) Die Seitenwindkomponente ist größer geworden; der Pilot muss einen kleineren Steuerkurs fliegen.
- b) Die Seitenwindkomponente ist größer geworden; der Pilot muss einen größeren Steuerkurs fliegen.
- c) Die Seitenwindkomponente ist kleiner geworden; der Pilot muss einen größeren Steuerkurs fliegen.
- d) Die Seitenwindkomponente ist kleiner geworden; der Pilot muss einen kleineren Steuerkurs fliegen.

64. Wie werden Winde bezeichnet, die einen Hang hinabströmen?

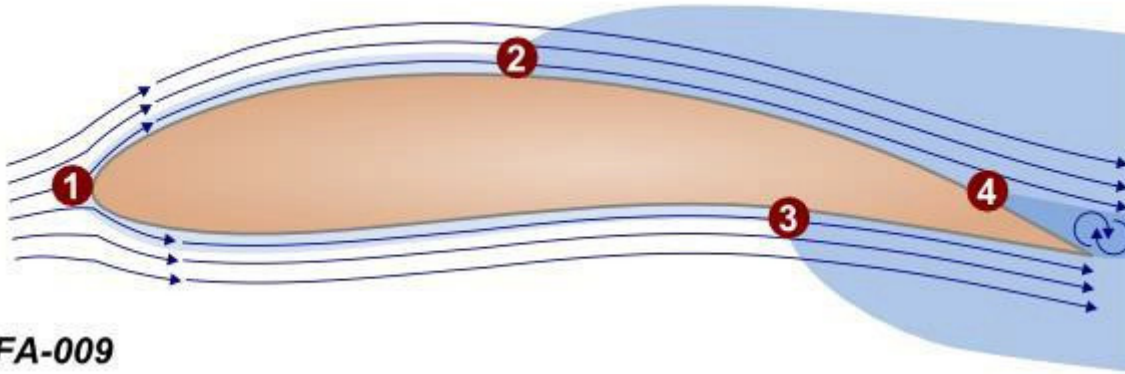
- a) Anabatische Winde
- b) Subsidente Winde
- c) Konvergente Winde
- d) Katabatische Winde

65. Welches ist ein Vorteil des differenzierten Querruderausschlages?

- a) Das negative Wendemoment wird verstärkt
- b) Der totale Auftrieb wird beim Querruderausschlag konstant gehalten
- c) Das Verhältnis von Widerstandsbeiwert zu Auftriebsbeiwert wird erhöht
- d) Der Widerstand des nach unten ausgeschlagenen Querruders wird verringert und damit ist das negative Wendemoment kleiner



66. Welcher Punkt am Flügelprofil wird durch Nummer 3 dargestellt? Siehe Bild (PFA-009)



PFA-009

- a) Umschlagpunkt
- b) Ablösepunkt
- c) Staupunkt
- d) Druckpunkt

67. Welches ist ein Risikofaktor für die Dekompressionserkrankung?

- a) 100% Sauerstoff nach Dekompression
- b) Rauchen
- c) Sport
- d) Tauchen vor dem Flug

68. Wie lautet der ungefähre Umrechnungsfaktor von US Gallonen (USG) in Liter?

- a) 1 USG entspricht ca. 3,785 Litern.
- b) 1 USG entspricht ca. 4,546 Litern.
- c) 1 USG entspricht ca. 1,0 Litern.
- d) 1 USG entspricht ca. 2,2 Litern.

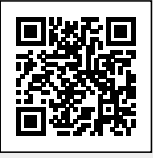
69. In welcher Situation ist mit starken Abwinden und einer ausgeprägten Windscherung in Bodennähe zu rechnen?

- a) Beim Anflug auf einen Platz an der Küste bei ausgeprägtem Seewind
- b) Während klarer und kalter Nächte mit der Bildung von Bodennebel
- c) An warmen Sommertagen mit hoher und breitgelaufener Cu-Bewölkung
- d) Im Niederschlagsbereich von starken Schauern oder Gewittern



70. Welche negativen Folgen hat der Betrieb eines Motors mit einem dauerhaft zu fetten Kraftstoff-Luft-Gemisch (Too Rich)?

- a) Der Motor überhitzt extrem schnell.
- b) Gefahr von Detonation (Klopfen) und Glühzündung.
- c) Der Treibstoffverbrauch sinkt unkontrolliert.
- d) Verrußung (Fouling) der Zündkerzen, unrunder Motorlauf, Leistungsverlust und unnötig hoher Kraftstoffverbrauch.



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: C	02: C	03: B	04: A
05: B	06: B	07: C	08: C
09: B	10: C	11: D	12: D
13: A	14: B	15: B	16: C
17: D	18: A	19: D	20: C
21: C	22: C	23: A	24: A
25: D	26: D	27: A	28: D
29: C	30: B	31: D	32: D
33: A	34: D	35: A	36: B
37: C	38: C	39: A	40: B
41: A	42: B	43: C	44: C
45: D	46: B	47: B	48: D
49: B	50: A	51: A	52: D
53: C	54: D	55: D	56: D
57: C	58: C	59: B	60: D
61: D	62: A	63: B	64: D
65: D	66: A	67: D	68: A
69: D	70: D		



Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		